

# Kampfsport als Charakterschule

**KARATE:** Ken Sei Kan Kaiserslautern will seinen Nachwuchs behutsam aufbauen

Seit etwa zwei Jahren wird beim Kaiserslauterer Karate-Verein Ken Sei Kan die Jugendarbeit forciert. Der Einsatz der Trainer für den Nachwuchs zahlt sich mehr und mehr aus. Jüngster Erfolg: Bei der deutschen Karate-Jugendmeisterschaft vor wenigen Wochen in Blumberg gab es zwei Titel sowie einen dritten und einen vierten Platz.

„Zwei deutsche Meistertitel sind schon eine große Sache für den Verein“, freut sich Hans Hepp, der sich bei Ken Sei Kan als Trainer engagiert und um Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Gemeinsam mit Hans Gutzmer und Dieter Rempel (beide 5. Dan) sowie Martina Eicher (3. Dan) bildet Hepp das Trainerteam des Vereins. „Jetzt sieht man die Erfolge unserer Basisarbeit“, freut sich Hepp.

Die Erfolge – damit meint er den deutschen Meistertitel in der Disziplin Kata-Mannschaft (Altersklasse der 14- bis 15-Jährigen) von Alexander Zott, Denis Presler und Alexander Müller. Einen Einzeltitel bei der Meisterschaft in Blumberg verdiente sich Nora Taufertshöfer, die erstmals in der Klasse der 12- bis 14-Jährigen an den Start gehen durfte und schon im vergangenen Jahr in der Altersklasse darunter Vizemeisterin geworden war. „Sie hat sich noch einmal gewaltig gesteigert“, bescheinigt Hans Hepp ihr eine tolle Leistung bei den diesjährigen nationalen Titel-



**Deutsche Jugendmeister in der Disziplin Kata-Mannschaft (von rechts): Alexander Müller, Denis Presler und Alexander Zott, flankiert von ihrer Vereinskameradin Jessica Hettinger.**

FOTO: VIEW

kämpfen. Komplettiert wurde das gute Abschneiden des Lauterer Karate-Vereins durch einen dritten Platz der 13-jährigen Vanessa Asal und dem vierten Platz in der Mannschaftskata (Vanessa Asal, Nora Taufertshöfer, Jessica Hettinger).

Doch nicht nur bei nationalen Titelkämpfen feierte der Verein in jüngster Vergangenheit Erfolge. Bereits Ende Mai war Andreas Wehrmann zur Europameisterschaft nach Maastricht gefahren und von dort mit dem Vizetitel in der Kategorie Kata-Mannschaft sowie in der Einzel-Kata zurückgekehrt. Dieser Erfolg beschert dem 17-Jährigen gleichzeitig einen Platz in der deutschen Nationalmannschaft im August bei der Weltmeisterschaft in Thailand.

„Es ist schon erstaunlich, was für Talente sich da schon nach kurzer Zeit zeigen“, sagt Hans Hepp. Die Grundlagen für solche Erfolge werden derweil schon viel früher gelegt: Ab einem Alter von fünf oder sechs Jahren können Kinder ernsthaft ins Karate einsteigen, informiert der Ken-Sei-Kan-Trainer, der im Karate keine gewöhnliche sportliche Betätigung sieht. Die fernöstliche Kampfsportart sei für die Kinder auch eine Art Charakterschule. „Die Kinder lernen, in der Gruppe zu arbeiten und sich gegenseitig zu respektieren“, unterstreicht Hepp. Und: „Es ist schon erstaunlich, wie die Kleinen das ganz diszipliniert mitmachen.“ (orh)